

Abstract – “Between Neurons and the Self: Concepts of Consciousness, Identity and Reality in Representations of Mental Illness in Anglophone Novels since 1950”

Literarische Auseinandersetzungen mit psychischen Erkrankungen beschäftigen sich oft mit grundlegenden Fragen zu Konzepten wie „Bewusstsein“, „Identität“ und „Realität“. In diesem Dissertationsprojekt werden Darstellungen psychischer Erkrankung in der englischsprachigen Literatur seit Mitte des 20. Jahrhunderts analysiert. Dadurch soll die kreative literarische Auseinandersetzung mit den oben genannten Konzepten sowie mit der Dichotomie «Krankheit/Gesundheit» insbesondere vor dem Hintergrund einer zunehmenden biomedizinischen Deutungshoheit über eben diese Begriffe beleuchtet werden. Neben der eingehenden Beschäftigung mit den literarischen Darstellungsmethoden werden auch die gängigen wissenschaftlichen Definitionen der jeweiligen psychischen Krankheiten diskutiert. So soll die Studie auch einen Beitrag zum allgemeinen gesellschaftlichen Diskurs um psychische Erkrankungen und den Umgang mit Betroffenen leisten.